

**Musterberechnung:
Sitzverteilung nach dem Fünfundzwanzigsten Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes (BWG)
vom 14. November 2020 (BGBl. I S. 2395) mit dem Ergebnis der Bundestagswahl 2017**

Einleitung

Die Wahl erfolgt im Wahlsystem der personalisierten Verhältniswahl, in dem die Personenwahl im Wahlkreis (Erststimme) nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit der Verhältniswahl von Landeslisten der Parteien (Zweitstimme) kombiniert wird. Die Umrechnung der Wählerstimmen in Bundestagssitze erfolgt in zwei Verteilungsstufen, welche jeweils wiederum zwei Rechenschritte beinhalten.

Bei der Verteilung der Sitze auf die Landeslisten werden nur Parteien berücksichtigt, die mindestens 5 % der im Wahlgebiet abgegebenen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben (§ 6 Abs. 3 Satz 1 BWG).

1. Verteilung

1.1 1. Oberverteilung: Ermittlung der Sitzkontingente der Länder nach Bevölkerungszahl

In der 1. Oberverteilung werden für jedes Land Sitzkontingente ermittelt, indem die Gesamtzahl der Sitze (598, § 1 Abs. 1 Satz 1 BWG) nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers den Ländern nach deren Anteil an der Deutschen Bevölkerung zugeordnet wird (§ 6 Abs. 2 BWG). Hierzu wird die Deutsche Bevölkerung jedes Bundeslandes durch einen Divisor geteilt und das so ermittelte Ergebnis kaufmännisch gerundet. Der Divisor ist so zu wählen, dass die Summe aller Sitze die Gesamtsitzzahl von 598 nicht übersteigt.

Deutsche Bevölkerung am 30.06.2016: 73.377.332
Zu verteilende Sitze: 598
Anfangsdivisor: $73.377.332 : 598 = 122.704,569$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 597 statt 598 Sitze auf die Länder entfallen. Deshalb ist der Divisor herabzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 122.609,771$ und $\leq 122.653,641$
Ausgewählter Divisor: 122.650

Land	Deutsche Bevölkerung am 30.06.2016	Divisor	Sitzkontingente	
			ungerundet	gerundet
Schleswig-Holstein	2.673.803	122.650	21,800	22
Mecklenburg-Vorpommern	1.548.400		12,625	13
Hamburg	1.525.090		12,434	12
Niedersachsen	7.278.789		59,346	59
Bremen	568.510		4,635	5
Brandenburg	2.391.746		19,501	20
Sachsen-Anhalt	2.145.671		17,494	17
Berlin	2.975.745		24,262	24
Nordrhein-Westfalen	15.707.569		128,068	128
Sachsen	3.914.671		31,917	32
Hessen	5.281.198		43,059	43
Thüringen	2.077.901		16,942	17
Rheinland-Pfalz	3.661.245		29,851	30
Bayern	11.362.245		92,640	93
Baden-Württemberg	9.365.001		76,355	76
Saarland	899.748		7,336	7
Bund	73.377.332			598

1.2 1. Unterverteilung: Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien

In der 1. Unterverteilung erfolgt die Verteilung der jedem Land zustehenden Sitzkontingente auf die Landeslisten der Parteien auf der Grundlage der zu berücksichtigenden Zweitstimmen ebenfalls nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers (§ 6 Abs. 2 BWG).

Schleswig-Holstein

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 1.669.995
 Zu verteilende Sitze: 22
 Anfangsdivisor: $1.669.995 : 22 = 75.908,864$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 23 statt 22 Sitze auf die Parteien entfallen. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 77.751,333$ und $\leq 82.188,400$
 Ausgewählter Divisor: 80.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	583.135	80.000	7,289	7
SPD	399.505		4,994	5
GRÜNE	205.471		2,568	3
FDP	216.844		2,711	3
DIE LINKE	124.678		1,558	2
AfD	140.362		1,755	2
Zusammen	1.669.995			

Mecklenburg-Vorpommern

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 882.138
 Zu verteilende Sitze: 13
 Anfangsdivisor: $882.138 : 13 = 67.856,769$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 14 statt 13 Sitze auf die Parteien entfallen. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 68.280,667$ und $\leq 68.963,600$
 Ausgewählter Divisor: 68.900

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	307.263	68.900	4,460	4
DIE LINKE	165.368		2,400	2
SPD	139.689		2,027	2
AfD	172.409		2,502	3
GRÜNE	39.514		0,573	1
FDP	57.895		0,840	1
Zusammen	882.138			

Hamburg

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 933.742
 Zu verteilende Sitze: 12
 Anfangsdivisor: $933.742 : 12 = 77.811,833$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 12 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 76.089,143$ und $\leq 79.384,000$
 Ausgewählter Divisor: 79.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
SPD	229.862	79.000	2,910	3
CDU	266.312		3,371	3
GRÜNE	136.371		1,726	2
DIE LINKE	119.076		1,507	2
FDP	105.610		1,337	1
AfD	76.511		0,968	1
Zusammen	933.742			

Niedersachsen

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 4.480.224
 Zu verteilende Sitze: 59
 Anfangsdivisor: $4.480.224 : 59 = 75.936,000$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 59 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 75.510,744$ und $\leq 76.793,091$
 Ausgewählter Divisor: 76.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	1.623.481	76.000	21,362	21
SPD	1.275.172		16,779	17
GRÜNE	404.825		5,327	5
DIE LINKE	322.979		4,250	4
FDP	431.405		5,676	6
AfD	422.362		5,557	6
Zusammen	4.480.224			

1.2 1. Unterverteilung: Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien

Bremen

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 318.015
 Zu verteilende Sitze: 5
 Anfangsdivisor: $318.015 : 5 = 63.603,000$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 5 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 62.112,000$ und $\leq 66.488,000$
 Ausgewählter Divisor: 66.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
SPD	88.944	66.000	1,348	1
CDU	83.409		1,264	1
GRÜNE	36.733		0,557	1
DIE LINKE	44.629		0,676	1
AfD	33.244		0,504	1
FDP	31.056		0,471	0
Zusammen	318.015			

Brandenburg

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 1.396.941
 Zu verteilende Sitze: 20
 Anfangsdivisor: $1.396.941 : 20 = 69.847,050$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 21 statt 20 Sitze auf die Parteien entfallen. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 70.323,333$ und $\leq 72.334,364$
 Ausgewählter Divisor: 72.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	397.839	72.000	5,526	6
SPD	261.822		3,636	4
DIE LINKE	255.721		3,552	4
AfD	301.103		4,182	4
GRÜNE	74.971		1,041	1
FDP	105.485		1,465	1
Zusammen	1.396.941			

Sachsen-Anhalt

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 1.174.448
 Zu verteilende Sitze: 17
 Anfangsdivisor: $1.174.448 : 17 = 69.085,176$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 17 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 68.620,182$ und $\leq 69.828,857$
 Ausgewählter Divisor: 69.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	377.411	69.000	5,470	5
DIE LINKE	220.858		3,201	3
SPD	188.980		2,739	3
AfD	244.401		3,542	4
GRÜNE	46.243		0,670	1
FDP	96.555		1,399	1
Zusammen	1.174.448			

Berlin

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 1.736.907
 Zu verteilende Sitze: 24
 Anfangsdivisor: $1.736.907 : 24 = 72.371,125$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 24 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 67.127,714$ und $\leq 74.278,444$
 Ausgewählter Divisor: 70.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	424.321	70.000	6,062	6
SPD	334.253		4,775	5
DIE LINKE	351.170		5,017	5
GRÜNE	234.947		3,356	3
AfD	225.170		3,217	3
FDP	167.046		2,386	2
Zusammen	1.736.907			

1.2 1. Unterverteilung: Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien

Nordrhein-Westfalen

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 9.475.240
 Zu verteilende Sitze: 128
 Anfangsdivisor: $9.475.240 : 128 = 74.025,313$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 128 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 73.888,686$ und $\leq 74.141,333$
 Ausgewählter Divisor: 74.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	3.214.013	74.000	43,433	43
SPD	2.557.876		34,566	35
GRÜNE	744.970		10,067	10
DIE LINKE	736.904		9,958	10
FDP	1.293.052		17,474	17
AfD	928.425		12,546	13
Zusammen	9.475.240			

Sachsen

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 2.312.693
 Zu verteilende Sitze: 32
 Anfangsdivisor: $2.312.693 : 32 = 72.271,656$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 33 statt 32 Sitze auf die Parteien entfallen. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 72.477,636$ und $\leq 74.601,429$
 Ausgewählter Divisor: 74.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	665.751	74.000	8,997	9
DIE LINKE	398.627		5,387	5
SPD	261.105		3,528	4
AfD	669.940		9,053	9
GRÜNE	113.608		1,535	2
FDP	203.662		2,752	3
Zusammen	2.312.693			

Hessen

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 3.201.975
 Zu verteilende Sitze: 43
 Anfangsdivisor: $3.201.975 : 43 = 74.464,535$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 43 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 72.493,091$ und $\leq 75.088,286$
 Ausgewählter Divisor: 75.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	1.033.200	75.000	13,776	14
SPD	788.427		10,512	11
GRÜNE	323.736		4,316	4
DIE LINKE	271.158		3,615	4
AfD	398.712		5,316	5
FDP	386.742		5,157	5
Zusammen	3.201.975			

Thüringen

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 1.210.040
 Zu verteilende Sitze: 17
 Anfangsdivisor: $1.210.040 : 17 = 71.178,824$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 16 statt 17 Sitze auf die Parteien entfallen. Deshalb ist der Divisor herabzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 67.683,273$ und $\leq 68.412,800$
 Ausgewählter Divisor: 68.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	372.258	68.000	5,474	5
DIE LINKE	218.212		3,209	3
SPD	171.032		2,515	3
AfD	294.069		4,325	4
GRÜNE	53.340		0,784	1
FDP	101.129		1,487	1
Zusammen	1.210.040			

1.2 1. Unterverteilung: Verteilung der Sitzkontingente der Länder auf die Landeslisten der Parteien

Rheinland-Pfalz

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 2.269.589
 Zu verteilende Sitze: 30
 Anfangsdivisor: $2.269.589 : 30 = 75.652,967$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 30 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 73.739,391$ und $\leq 75.910,857$
 Ausgewählter Divisor: 75.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	848.003	75.000	11,307	11
SPD	570.518		7,607	8
GRÜNE	179.233		2,390	2
FDP	245.235		3,270	3
DIE LINKE	160.912		2,145	2
AfD	265.688		3,543	4
Zusammen	2.269.589			

Bayern

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 6.841.086
 Zu verteilende Sitze: 93
 Anfangsdivisor: $6.841.086 : 93 = 73.560,065$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 92 statt 93 Sitze auf die Parteien entfallen. Deshalb ist der Divisor herabzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 72.963,290$ und $\leq 73.304,000$
 Ausgewählter Divisor: 73.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CSU	2.869.688	73.000	39,311	39
SPD	1.130.931		15,492	15
GRÜNE	722.116		9,892	10
FDP	751.248		10,291	10
AfD	916.300		12,552	13
DIE LINKE	450.803		6,175	6
Zusammen	6.841.086			

Baden-Württemberg

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 5.724.496
 Zu verteilende Sitze: 76
 Anfangsdivisor: $5.724.496 : 76 = 75.322,316$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 76 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 74.970,436$ und $\leq 76.876,667$
 Ausgewählter Divisor: 76.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	2.061.687	76.000	27,127	27
SPD	982.370		12,926	13
GRÜNE	807.205		10,621	11
FDP	762.008		10,026	10
AfD	730.499		9,612	10
DIE LINKE	380.727		5,010	5
Zusammen	5.724.496			

Saarland

Zu berücksichtigende Zweitstimmen: 562.430
 Zu verteilende Sitze: 7
 Anfangsdivisor: $562.430 : 7 = 80.347,143$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 7 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 75.829,200$ und $\leq 88.954,000$
 Ausgewählter Divisor: 80.000

Partei	Zweitstimmen	Divisor	Sitze	
			ungerundet	gerundet
CDU	189.573	80.000	2,370	2
SPD	158.895		1,986	2
DIE LINKE	75.448		0,943	1
GRÜNE	35.117		0,439	0
AfD	58.920		0,737	1
FDP	44.477		0,556	1
Zusammen	562.430			

1.3 Feststellung der Mindestsitzzahlen der Parteien

Für jede Landesliste einer Partei wird die Mindestsitzzahl als das Maximum aus den gewonnenen Wahlkreissitzen (Spalte 2) und dem Mittelwert (Spalte 4) aus den Sitzkontingenten (Spalte 1) und den Wahlkreissitzen (Spalte 2) ermittelt (§ 6 Abs. 4 Satz 2 und Abs. 5 Satz 2 BWG).

CDU

Land	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 1)	Wahlkreissitze (Spalte 2)	drohender Überhang (Spalte 3)	Mittelwert gerundet aus Spalte 1 und Spalte 2 (Spalte 4)	Maximum aus Spalte 2 und 4 (=Mindestsitzzahl)
Schleswig-Holstein	7	10	3	9	10
Mecklenburg-Vorpommern	4	6	2	5	6
Hamburg	3	1	–	2	2
Niedersachsen	21	16	–	19	19
Bremen	1	–	–	1	1
Brandenburg	6	9	3	8	9
Sachsen-Anhalt	5	9	4	7	9
Berlin	6	4	–	5	5
Nordrhein-Westfalen	43	38	–	41	41
Sachsen	9	12	3	11	12
Hessen	14	17	3	16	17
Thüringen	5	8	3	7	8
Rheinland-Pfalz	11	14	3	13	14
Baden-Württemberg	27	38	11	33	38
Saarland	2	3	1	3	3
Zusammen	164	185	36		194

SPD

Land	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 1)	Wahlkreissitze (Spalte 2)	drohender Überhang	Mittelwert gerundet aus Spalte 1 und Spalte 2 (Spalte 4)	Maximum aus Spalte 2 und 4 (=Mindestsitzzahl)
Schleswig-Holstein	5	1	–	3	3
Mecklenburg-Vorpommern	2	–	–	1	1
Hamburg	3	5	2	4	5
Niedersachsen	17	14	–	16	16
Bremen	1	2	1	2	2
Brandenburg	4	1	–	3	3
Sachsen-Anhalt	3	–	–	2	2
Berlin	5	3	–	4	4
Nordrhein-Westfalen	35	26	–	31	31
Sachsen	4	–	–	2	2
Hessen	11	5	–	8	8
Thüringen	3	–	–	2	2
Rheinland-Pfalz	8	1	–	5	5
Bayern	15	–	–	8	8
Baden-Württemberg	13	–	–	7	7
Saarland	2	1	–	2	2
Zusammen	131	59	3		101

DIE LINKE

Land	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 1)	Wahlkreissitze (Spalte 2)	drohender Überhang	Mittelwert gerundet aus Spalte 1 und Spalte 2 (Spalte 4)	Maximum aus Spalte 2 und 4 (=Mindestsitzzahl)
Schleswig-Holstein	2	–	–	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	2	–	–	1	1
Hamburg	2	–	–	1	1
Niedersachsen	4	–	–	2	2
Bremen	1	–	–	1	1
Brandenburg	4	–	–	2	2
Sachsen-Anhalt	3	–	–	2	2
Berlin	5	4	–	5	5
Nordrhein-Westfalen	10	–	–	5	5
Sachsen	5	1	–	3	3
Hessen	4	–	–	2	2
Thüringen	3	–	–	2	2
Rheinland-Pfalz	2	–	–	1	1
Bayern	6	–	–	3	3
Baden-Württemberg	5	–	–	3	3
Saarland	1	–	–	1	1
Zusammen	59	5	–		35

1.3 Feststellung der Mindestsitzzahlen der Parteien

GRÜNE

Land	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 1)	Wahlkreissitze (Spalte 2)	drohender Überhang	Mittelwert gerundet aus Spalte 1 und Spalte 2 (Spalte 4)	Maximum aus Spalte 2 und 4 (=Mindestsitzzahl)
Schleswig-Holstein	3	–	–	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	1	–	–	1	1
Hamburg	2	–	–	1	1
Niedersachsen	5	–	–	3	3
Bremen	1	–	–	1	1
Brandenburg	1	–	–	1	1
Sachsen-Anhalt	1	–	–	1	1
Berlin	3	1	–	2	2
Nordrhein-Westfalen	10	–	–	5	5
Sachsen	2	–	–	1	1
Hessen	4	–	–	2	2
Thüringen	1	–	–	1	1
Rheinland-Pfalz	2	–	–	1	1
Bayern	10	–	–	5	5
Baden-Württemberg	11	–	–	6	6
Saarland	–	–	–	–	–
Zusammen	57	1	–		33

CSU

Land	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 1)	Wahlkreissitze (Spalte 2)	drohender Überhang	Mittelwert gerundet aus Spalte 1 und Spalte 2 (Spalte 4)	Maximum aus Spalte 2 und 4 (=Mindestsitzzahl)
Bayern	39	46	7	43	46

FDP

Land	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 1)	Wahlkreissitze (Spalte 2)	drohender Überhang	Mittelwert gerundet aus Spalte 1 und Spalte 2 (Spalte 4)	Maximum aus Spalte 2 und 4 (=Mindestsitzzahl)
Schleswig-Holstein	3	–	–	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	1	–	–	1	1
Hamburg	1	–	–	1	1
Niedersachsen	6	–	–	3	3
Bremen	–	–	–	–	–
Brandenburg	1	–	–	1	1
Sachsen-Anhalt	1	–	–	1	1
Berlin	2	–	–	1	1
Nordrhein-Westfalen	17	–	–	9	9
Sachsen	3	–	–	2	2
Hessen	5	–	–	3	3
Thüringen	1	–	–	1	1
Rheinland-Pfalz	3	–	–	2	2
Bayern	10	–	–	5	5
Baden-Württemberg	10	–	–	5	5
Saarland	1	–	–	1	1
Zusammen	65	–	–		38

AfD

Land	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 1)	Wahlkreissitze (Spalte 2)	drohender Überhang	Mittelwert gerundet aus Spalte 1 und Spalte 2 (Spalte 4)	Maximum aus Spalte 2 und 4 (=Mindestsitzzahl)
Schleswig-Holstein	2	–	–	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	3	–	–	2	2
Hamburg	1	–	–	1	1
Niedersachsen	6	–	–	3	3
Bremen	1	–	–	1	1
Brandenburg	4	–	–	2	2
Sachsen-Anhalt	4	–	–	2	2
Berlin	3	–	–	2	2
Nordrhein-Westfalen	13	–	–	7	7
Sachsen	9	3	–	6	6
Hessen	5	–	–	3	3
Thüringen	4	–	–	2	2
Rheinland-Pfalz	4	–	–	2	2
Bayern	13	–	–	7	7
Baden-Württemberg	10	–	–	5	5
Saarland	1	–	–	1	1
Zusammen	83	3	–		47

2. Verteilung

1.4 2. Oberverteilung: Erhöhung und Verteilung der Gesamtsitzzahl der Parteien

In der 2. Oberverteilung werden die Sitze auf Bundesebene auf die Parteien nach dem Anteil ihrer jeweiligen Zweitstimmen verteilt. Die Verteilung erfolgt nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers. Hierbei wird beginnend mit der Verteilung der 598 Sitze (abzüglich erfolgreicher Wahlkreisbewerber ohne Landesliste bzw. von Parteien unter 5 % Zweitstimmen, § 6 Abs. 1 BWG) die Sitzzahl solange erhöht, bis jede Partei ohne drohenden Überhang ihren Mindestsitzanspruch erhält und bei Parteien mit drohendem Überhang in Summe höchstens 3 Überhänge übrigbleiben. Der Mindestsitzanspruch einer Partei versteht sich als der höhere Wert aus der Summe der Sitzkontingente und der Summe der Mindestsitzzahlen gemäß Tabelle 1.3 (§ 6 Abs. 6 Satz 1 und Abs. 5 Satz 1 und 3–5 BWG).

Mögliche Divisorspanne: > 64 620,602 und ≤ 64 663,148
Ausgewählter Divisor: 64.660

Partei	Mindestsitzanspruch (Maximum aus Summe Sitzkontingente und Summe Mindestsitzzahlen)	drohender Überhang	Zweitstimmen	Divisor	Sitze nach Erhöhung		verbleibender Überhang (Spalte 7)	Sitze insgesamt (Spalte 8)	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 9)	Erhöhung um ... Sitze (Differenz aus Spalte 8 und 9)
					ungerundet	gerundet				
CDU	194	36	12.447.656	64.660	192,509	193	1	194	164	30
SPD	131	3	9.539.381		147,531	148	–	148	131	17
DIE LINKE	59	–	4.297.270		66,459	66	–	66	59	7
GRÜNE	57	–	4.158.400		64,312	64	–	64	57	7
CSU	46	7	2.869.688		44,381	44	2	46	39	7
FDP	65	–	4.999.449		77,319	77	–	77	65	12
AfD	83	–	5.878.115		90,908	91	–	91	83	8
Insgesamt	635	46	44.189.959			683	3	686	598	88

1.5 2. Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

Die gemäß Tabelle 1.4 ermittelten Sitze einer Partei (Tabelle 1.4, Spalte 8) werden den jeweiligen Landeslisten nach dem Anteil der Zweitstimmen nach dem Verfahren Sainte-Laguë/Schepers zugewiesen. Die Sitze einer Landesliste ergeben sich durch Teilung der Zweitstimmen dieser Landesliste durch einen Divisor unter der Beachtung der zusätzlichen Bedingung, dass jede Landesliste mindestens die Zahl der Mindestsitze aus Tabelle 1.3 (Spalte 5) erhält. Für Parteien mit verbleibendem Überhang (Tabelle 1.4, Spalte 7) erfolgt die Unterverteilung der erhöhten Sitzzahl dabei einschließlich dieses Überhangs, da er in der Summe der Mindestsitzzahlen enthalten ist (§ 6 Abs. 6 Satz 2 BWG).

CDU

Zu berücksichtigende Zweitstimmen	12.447.656
Zu verteilende Sitze:	194
Anfangsdivisor:	$12.447.656 : 194 = 64.163,175$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 213 statt 194 Sitze auf die Länder entfallen. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

Mögliche Divisorspanne:	$> 106.524,800$ und $\leq \infty$
Ausgewählter Divisor:	107.000

Land	Zweitstimmen	Divisor	Landeslistensitze		Mindestsitzzahl (Spalte 5)	Maximum aus Spalte 4 und 5
			ungerundet	gerundet (Spalte 4)		
Schleswig-Holstein	583.135	107.000	5,450	5	10	10
Mecklenburg-Vorpommern	307.263		2,872	3	6	6
Hamburg	266.312		2,489	2	2	2
Niedersachsen	1.623.481		15,173	15	19	19
Bremen	83.409		0,780	1	1	1
Brandenburg	397.839		3,718	4	9	9
Sachsen-Anhalt	377.411		3,527	4	9	9
Berlin	424.321		3,966	4	5	5
Nordrhein-Westfalen	3.214.013		30,038	30	41	41
Sachsen	665.751		6,222	6	12	12
Hessen	1.033.200		9,656	10	17	17
Thüringen	372.258		3,479	3	8	8
Rheinland-Pfalz	848.003		7,925	8	14	14
Baden-Württemberg	2.061.687		19,268	19	38	38
Saarland	189.573		1,772	2	3	3
Bundesgebiet	12.447.656				116	194

SPD

Zu berücksichtigende Zweitstimmen	9.539.381
Zu verteilende Sitze:	148
Anfangsdivisor:	$9.539.381 : 148 = 64.455,277$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 150 statt 148 Sitze auf die Länder entfallen. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

Mögliche Divisorspanne:	$> 64.756,354$ und $\leq 65.393,436$
Ausgewählter Divisor:	65.000

Land	Zweitstimmen	Divisor	Landeslistensitze		Mindestsitzzahl (Spalte 5)	Maximum aus Spalte 4 und 5
			ungerundet	gerundet (Spalte 4)		
Schleswig-Holstein	399.505	65.000	6,146	6	3	6
Mecklenburg-Vorpommern	139.689		2,149	2	1	2
Hamburg	229.862		3,536	4	5	5
Niedersachsen	1.275.172		19,618	20	16	20
Bremen	88.944		1,368	1	2	2
Brandenburg	261.822		4,028	4	3	4
Sachsen-Anhalt	188.980		2,907	3	2	3
Berlin	334.253		5,142	5	4	5
Nordrhein-Westfalen	2.557.876		39,352	39	31	39
Sachsen	261.105		4,017	4	2	4
Hessen	788.427		12,130	12	8	12
Thüringen	171.032		2,631	3	2	3
Rheinland-Pfalz	570.518		8,777	9	5	9
Bayern	1.130.931		17,399	17	8	17
Baden-Württemberg	982.370		15,113	15	7	15
Saarland	158.895		2,445	2	2	2
Bundesgebiet	9.539.381			146	101	148

1.5 2. Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

DIE LINKE

Zu berücksichtigende Zweitstimmen 4.297.270
 Zu verteilende Sitze: 66
 Anfangsdivisor: $4.297.270 : 66 = 65.110,152$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 65 statt 66 Sitze auf die Länder entfallen. Deshalb ist der Divisor herabzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 64.078,609$ und $\leq 64.364,800$
 Ausgewählter Divisor: 64.300

Land	Zweitstimmen	Divisor	Landeslistensitze		Mindestsitzzahl (Spalte 5)	Maximum aus Spalte 4 und 5
			ungerundet	gerundet (Spalte 4)		
Schleswig-Holstein	124.678	64.300	1,939	2	1	2
Mecklenburg-Vorpommern	165.368		2,572	3	1	3
Hamburg	119.076		1,852	2	1	2
Niedersachsen	322.979		5,023	5	2	5
Bremen	44.629		0,694	1	1	1
Brandenburg	255.721		3,977	4	2	4
Sachsen-Anhalt	220.858		3,435	3	2	3
Berlin	351.170		5,461	5	5	5
Nordrhein-Westfalen	736.904		11,460	11	5	11
Sachsen	398.627		6,199	6	3	6
Hessen	271.158		4,217	4	2	4
Thüringen	218.212		3,394	3	2	3
Rheinland-Pfalz	160.912		2,503	3	1	3
Bayern	450.803		7,011	7	3	7
Baden-Württemberg	380.727		5,921	6	3	6
Saarland	75.448		1,173	1	1	1
Bundesgebiet	4.297.270			66	35	66

GRÜNE

Zu berücksichtigende Zweitstimmen 4.158.400
 Zu verteilende Sitze: 64
 Anfangsdivisor: $4.158.400 : 64 = 64.975,000$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 65 statt 64 Sitze auf die Länder entfallen. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 67.127,714$ und $\leq 68.772,952$
 Ausgewählter Divisor: 68.000

Land	Zweitstimmen	Divisor	Landeslistensitze		Mindestsitzzahl (Spalte 5)	Maximum aus Spalte 4 und 5
			ungerundet	gerundet (Spalte 4)		
Schleswig-Holstein	205.471	68.000	3,022	3	2	3
Mecklenburg-Vorpommern	39.514		0,581	1	1	1
Hamburg	136.371		2,005	2	1	2
Niedersachsen	404.825		5,953	6	3	6
Bremen	36.733		0,540	1	1	1
Brandenburg	74.971		1,103	1	1	1
Sachsen-Anhalt	46.243		0,680	1	1	1
Berlin	234.947		3,455	3	2	3
Nordrhein-Westfalen	744.970		10,955	11	5	11
Sachsen	113.608		1,671	2	1	2
Hessen	323.736		4,761	5	2	5
Thüringen	53.340		0,784	1	1	1
Rheinland-Pfalz	179.233		2,636	3	1	3
Bayern	722.116		10,619	11	5	11
Baden-Württemberg	807.205		11,871	12	6	12
Saarland	35.117		0,516	1	-	1
Bundesgebiet	4.158.400			64	33	64

1.5 2. Unterverteilung: Verteilung der Sitze auf die Landeslisten der Parteien

FDP

Zu berücksichtigende Zweitstimmen 4.999.449
 Zu verteilende Sitze: 77
 Anfangsdivisor: $4.999.449 : 77 = 64.927,909$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor würden insgesamt 79 statt 77 Sitze auf die Länder entfallen. Deshalb ist der Divisor heraufzusetzen.

Mögliche Divisorspanne: $> 66.261,565$ und $\leq 66.310,359$
 Ausgewählter Divisor: 66.300

Land	Zweitstimmen	Divisor	Landeslistensitze		Mindestsitzzahl (Spalte 5)	Maximum aus Spalte 4 und 5
			ungerundet	gerundet (Spalte 4)		
Schleswig-Holstein	216.844	66.300	3,271	3	2	3
Mecklenburg-Vorpommern	57.895		0,873	1	1	1
Hamburg	105.610		1,593	2	1	2
Niedersachsen	431.405		6,507	7	3	7
Bremen	31.056		0,468	0	–	0
Brandenburg	105.485		1,591	2	1	2
Sachsen-Anhalt	96.555		1,456	1	1	1
Berlin	167.046		2,520	3	1	3
Nordrhein-Westfalen	1.293.052		19,503	20	9	20
Sachsen	203.662		3,072	3	2	3
Hessen	386.742		5,833	6	3	6
Thüringen	101.129		1,525	2	1	2
Rheinland-Pfalz	245.235		3,699	4	2	4
Bayern	751.248		11,331	11	5	11
Baden-Württemberg	762.008		11,493	11	5	11
Saarland	44.477		0,671	1	1	1
Bundesgebiet	4.999.449			77	38	77

AfD

Zu berücksichtigende Zweitstimmen 5.878.115
 Zu verteilende Sitze: 91
 Anfangsdivisor: $5.878.115 : 91 = 64.594,670$

Bei der Berechnung mit dem Anfangsdivisor ist die Anzahl zu verteilender Sitze von 91 genau getroffen worden.

Mögliche Divisorspanne: $> 64.334,286$ und $\leq 64.978,769$
 Ausgewählter Divisor: 64.900

Land	Zweitstimmen	Divisor	Landeslistensitze		Mindestsitzzahl (Spalte 5)	Maximum aus Spalte 4 und 5
			ungerundet	gerundet (Spalte 4)		
Schleswig-Holstein	140.362	64.900	2,163	2	1	2
Mecklenburg-Vorpommern	172.409		2,657	3	2	3
Hamburg	76.511		1,179	1	1	1
Niedersachsen	422.362		6,508	7	3	7
Bremen	33.244		0,512	1	1	1
Brandenburg	301.103		4,639	5	2	5
Sachsen-Anhalt	244.401		3,766	4	2	4
Berlin	225.170		3,469	3	2	3
Nordrhein-Westfalen	928.425		14,305	14	7	14
Sachsen	669.940		10,323	10	6	10
Hessen	398.712		6,143	6	3	6
Thüringen	294.069		4,531	5	2	5
Rheinland-Pfalz	265.688		4,094	4	2	4
Bayern	916.300		14,119	14	7	14
Baden-Württemberg	730.499		11,256	11	5	11
Saarland	58.920		0,908	1	1	1
Bundesgebiet	5.878.115			91	47	91

1.6 Ergebnis: Feststellung der Gesamtsitzzahlen der Parteien

Nachfolgend ist eine Gegenüberstellung der Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 2), der Sitze nach Erhöhung (Spalte 4), deren Differenz (d. h. die zuzüglichen Sitze je Landesliste resultierend aus der Erhöhung; Spalte 6) sowie der verbleibenden Landeslistensitze gemäß § 6 Abs. 6 Satz 3 BWG (Spalte 5) dargestellt.

Insgesamt

Land	Wahlkreissitze	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 2)	drohender Überhang	Sitze nach Erhöhung (Spalte 4)	darunter verbleibende Landeslistensitze	Erhöhung um ... Sitze (Differenz aus Spalte 4 und 2)
Schleswig-Holstein	11	22	3	26	15	4
Mecklenburg-Vorpommern	6	13	2	16	10	3
Hamburg	6	12	2	14	8	2
Niedersachsen	30	59	–	64	34	5
Bremen	2	5	1	6	4	1
Brandenburg	10	20	3	25	15	5
Sachsen-Anhalt	9	17	4	21	12	4
Berlin	12	24	–	24	12	–
Nordrhein-Westfalen	64	128	–	136	72	8
Sachsen	16	32	3	37	21	5
Hessen	22	43	3	50	28	7
Thüringen	8	17	3	22	14	5
Rheinland-Pfalz	15	30	3	37	22	7
Bayern	46	93	7	106	60	13
Baden-Württemberg	38	76	11	93	55	17
Saarland	4	7	1	9	5	2
Bundesgebiet	299	598	46	686	387	88

CDU

Land	Wahlkreissitze	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 2)	drohender Überhang	Sitze nach Erhöhung (Spalte 4)	darunter Landeslistensitze	Erhöhung um ... Sitze (Differenz aus Spalte 4 und 2)
Schleswig-Holstein	10	7	3	10	–	3
Mecklenburg-Vorpommern	6	4	2	6	–	2
Hamburg	1	3	–	2	1	-1
Niedersachsen	16	21	–	19	3	-2
Bremen	–	1	–	1	1	–
Brandenburg	9	6	3	9	–	3
Sachsen-Anhalt	9	5	4	9	–	4
Berlin	4	6	–	5	1	-1
Nordrhein-Westfalen	38	43	–	41	3	-2
Sachsen	12	9	3	12	–	3
Hessen	17	14	3	17	–	3
Thüringen	8	5	3	8	–	3
Rheinland-Pfalz	14	11	3	14	–	3
Baden-Württemberg	38	27	11	38	–	11
Saarland	3	2	1	3	–	1
Bundesgebiet	185	164	36	194	9	30

SPD

Land	Wahlkreissitze	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 2)	drohender Überhang	Sitze nach Erhöhung (Spalte 4)	darunter Landeslistensitze	Erhöhung um ... Sitze (Differenz aus Spalte 4 und 2)
Schleswig-Holstein	1	5	–	6	5	1
Mecklenburg-Vorpommern	–	2	–	2	2	–
Hamburg	5	3	2	5	–	2
Niedersachsen	14	17	–	20	6	3
Bremen	2	1	1	2	–	1
Brandenburg	1	4	–	4	3	–
Sachsen-Anhalt	–	3	–	3	3	–
Berlin	3	5	–	5	2	–
Nordrhein-Westfalen	26	35	–	39	13	4
Sachsen	–	4	–	4	4	–
Hessen	5	11	–	12	7	1
Thüringen	–	3	–	3	3	–
Rheinland-Pfalz	1	8	–	9	8	1
Bayern	–	15	–	17	17	2
Baden-Württemberg	–	13	–	15	15	2
Saarland	1	2	–	2	1	–
Bundesgebiet	59	131	3	148	89	17

1.6 Ergebnis: Feststellung der Gesamtsitzzahlen der Parteien

DIE LINKE

Land	Wahlkreissitze	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 2)	drohender Überhang	Sitze nach Erhöhung (Spalte 4)	darunter Landeslistensitze	Erhöhung um ... Sitze (Differenz aus Spalte 4 und 2)
Schleswig-Holstein	–	2	–	2	2	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	2	–	3	3	1
Hamburg	–	2	–	2	2	–
Niedersachsen	–	4	–	5	5	1
Bremen	–	1	–	1	1	–
Brandenburg	–	4	–	4	4	–
Sachsen-Anhalt	–	3	–	3	3	–
Berlin	4	5	–	5	1	–
Nordrhein-Westfalen	–	10	–	11	11	1
Sachsen	1	5	–	6	5	1
Hessen	–	4	–	4	4	–
Thüringen	–	3	–	3	3	–
Rheinland-Pfalz	–	2	–	3	3	1
Bayern	–	6	–	7	7	1
Baden-Württemberg	–	5	–	6	6	1
Saarland	–	1	–	1	1	–
Bundesgebiet	5	59	–	66	61	7

GRÜNE

Land	Wahlkreissitze	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 2)	drohender Überhang	Sitze nach Erhöhung (Spalte 4)	darunter Landeslistensitze	Erhöhung um ... Sitze (Differenz aus Spalte 4 und 2)
Schleswig-Holstein	–	3	–	3	3	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	1	–	1	1	–
Hamburg	–	2	–	2	2	–
Niedersachsen	–	5	–	6	6	1
Bremen	–	1	–	1	1	–
Brandenburg	–	1	–	1	1	–
Sachsen-Anhalt	–	1	–	1	1	–
Berlin	1	3	–	3	2	–
Nordrhein-Westfalen	–	10	–	11	11	1
Sachsen	–	2	–	2	2	–
Hessen	–	4	–	5	5	1
Thüringen	–	1	–	1	1	–
Rheinland-Pfalz	–	2	–	3	3	1
Bayern	–	10	–	11	11	1
Baden-Württemberg	–	11	–	12	12	1
Saarland	–	–	–	1	1	1
Bundesgebiet	1	57	–	64	63	7

CSU

Land	Wahlkreissitze	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 2)	drohender Überhang	Sitze nach Erhöhung (Spalte 4)	darunter Landeslistensitze	Erhöhung um ... Sitze (Differenz aus Spalte 4 und 2)
Bayern	46	39	7	46	–	7

1.6 Ergebnis: Feststellung der Gesamtsitzzahlen der Parteien

FDP

Land	Wahlkreissitze	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 2)	drohender Überhang	Sitze nach Erhöhung (Spalte 4)	darunter Landeslistensitze	Erhöhung um ... Sitze (Differenz aus Spalte 4 und 2)
Schleswig-Holstein	–	3	–	3	3	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	1	–	1	1	–
Hamburg	–	1	–	2	2	1
Niedersachsen	–	6	–	7	7	1
Bremen	–	–	–	–	–	–
Brandenburg	–	1	–	2	2	1
Sachsen-Anhalt	–	1	–	1	1	–
Berlin	–	2	–	3	3	1
Nordrhein-Westfalen	–	17	–	20	20	3
Sachsen	–	3	–	3	3	–
Hessen	–	5	–	6	6	1
Thüringen	–	1	–	2	2	1
Rheinland-Pfalz	–	3	–	4	4	1
Bayern	–	10	–	11	11	1
Baden-Württemberg	–	10	–	11	11	1
Saarland	–	1	–	1	1	–
Bundesgebiet	–	65	–	77	77	12

AfD

Land	Wahlkreissitze	Sitze nach Sitzkontingenten (Spalte 2)	drohender Überhang	Sitze nach Erhöhung (Spalte 4)	darunter Landeslistensitze	Erhöhung um ... Sitze (Differenz aus Spalte 4 und 2)
Schleswig-Holstein	–	2	–	2	2	–
Mecklenburg-Vorpommern	–	3	–	3	3	–
Hamburg	–	1	–	1	1	–
Niedersachsen	–	6	–	7	7	1
Bremen	–	1	–	1	1	–
Brandenburg	–	4	–	5	5	1
Sachsen-Anhalt	–	4	–	4	4	–
Berlin	–	3	–	3	3	–
Nordrhein-Westfalen	–	13	–	14	14	1
Sachsen	3	9	–	10	7	1
Hessen	–	5	–	6	6	1
Thüringen	–	4	–	5	5	1
Rheinland-Pfalz	–	4	–	4	4	–
Bayern	–	13	–	14	14	1
Baden-Württemberg	–	10	–	11	11	1
Saarland	–	1	–	1	1	–
Bundesgebiet	3	83	–	91	88	8

Anhang: Feststellung, auf welche Landeslisten die verbleibenden Überhänge entfallen

Nach § 48 Abs. 1 S. 2 BWG ist ein Nachrücken ausgeschlossen, solange die Partei in dem betreffenden Land unausgeglichene Überhangmandate hat.

Bei der zweiten Unterverteilung erhält jede Landesliste gemäß § 6 Abs. 2 Satz 2 BWG mindestens ihre Mindestsitzzahl. In der erhöhten Sitzzahl ist bei Parteien mit verbleibenden Überhängen eben jener Überhang bereits enthalten. Folglich können die Überhänge, die auf Parteien mit mehr als einer Landesliste entfallen, erst im Anschluss an die Unterverteilung konkret einer Landesliste zugeordnet werden.

Hierzu werden für jede Landesliste mit drohendem Überhang (Tabelle 1.3, Spalte 3) die Zweitstimmen durch die Mindestsitzzahl abzüglich 0,5 bzw. bei 2 oder 3 verbleibenden Überhängen noch zusätzlich durch die Mindestsitzzahl abzüglich 1,5 und 2,5 dividiert. Die Landesliste mit dem kleinsten Divisor ist die Landesliste – bzw. bei 2 oder 3 verbleibenden Überhängen sind die Landeslisten mit dem zweit- und drittkleinsten Divisor die Landeslisten – mit verbleibendem Überhang.

CDU: 1 verbleibender Überhang

Land	Zweitstimmen	Mindestsitzzahl mit unberücksichtigtem Überhang (Spalte 2)	darunter drohender Überhang	Länder-Divisor			verbleibender Überhang (Spalte 7)	Mindestsitzzahl ohne verbleibenden Überhang (Differenz aus Spalte 2 und 7)
				Division durch Mindestsitzzahl - 0,5	Division durch Mindestsitzzahl - 1,5	Division durch Mindestsitzzahl - 2,5		
Schleswig-Holstein	583.135	10	3	61.382,632	-	-	-	10
Mecklenburg-Vorpommern	307.263	6	2	55.866,000	-	-	-	6
Hamburg	266.312	2	-	-	-	-	-	2
Niedersachsen	1.623.481	19	-	-	-	-	-	19
Bremen	83.409	1	-	-	-	-	-	1
Brandenburg	397.839	9	3	46.804,588	-	-	-	9
Sachsen-Anhalt	377.411	9	4	44.401,294	-	-	1	8
Berlin	424.321	5	-	-	-	-	-	5
Nordrhein-Westfalen	3.214.013	41	-	-	-	-	-	41
Sachsen	665.751	12	3	57.891,391	-	-	-	12
Hessen	1.033.200	17	3	62.618,182	-	-	-	17
Thüringen	372.258	8	3	49.634,400	-	-	-	8
Rheinland-Pfalz	848.003	14	3	62.815,037	-	-	-	14
Baden-Württemberg	2.061.687	38	11	54.978,320	-	-	-	38
Saarland	189.573	3	1	75.829,200	-	-	-	3
Bundesgebiet	12.447.656	194	36				1	193

CSU: 2 verbleibende Überhänge

Die Zuordnung der 2 Überhänge der CSU entfällt, da die CSU nur mit einer Landesliste angetreten ist.